

Pressemitteilung, 1. März 2012

## Innovativer Schaffensgeist der Informatik

### Informatics Innovation Center mit neuem Ausbildungsangebot an TU Wien wird eröffnet

*„Innovatives Denken und Kreativität können nicht gelernt, aber gefördert werden“, sagt Hannes Werthner, Direktor des Informatics Innovation Centers (i<sup>2</sup>c) an der Fakultät für Informatik, das am 6. März 2012 an der TU Wien eröffnet wird. Als erstes IKT-Innovationszentrum an einer österreichischen Universität bietet das i<sup>2</sup>c das Ergänzungscurriculum „Innovation“ in den Masterstudien der Informatik und Wirtschaftsinformatik an.*

Gerade weil der Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) europaweit einen bedeutenden Anteil aller Neugründungen verzeichnet, übernimmt die Fakultät für Informatik die Verantwortung für Innovationsentwicklung und führt Innovation als dritte Säule neben Forschung und Ausbildung ein. Das große Potential des i<sup>2</sup>c für die Stärkung der Universität als Stätte der Innovationsentwicklung bestätigen die positive Resonanz von Wirtschaftspartnern und ihr hohes Beteiligungsinteresse am Ausbildungsprogramm.

Angelehnt an Angebote internationaler Spitzenuniversitäten wie Stanford, folgt das i<sup>2</sup>c der neuen Ausrichtung europäischer Forschungsprogramme (Horizon 2020 – the Framework Programme for Research and Innovation), die bereits mit dem Europäischen Innovations- und Technologieinstitut (EIT) und den Wissens- und Innovationsgemeinschaften (KIC) eingeleitet wurden.

Zentrale Leitmotive innerhalb des Curriculums sind das bewusste Schaffen von Freiräumen für Kreativität, die intensive Betreuung, die Verschränkung mit der Praxis und die Vermittlung der internationalen Perspektive, etwa durch GastprofessorInnen: Der Spezialist für Entrepreneurship in der Software-Industrie, Michael A. Cusumano (MIT Sloan School of Management), und der Servicedesigntechniker Yves Pigneur (HEC Lausanne) sind nur zwei Köpfe, die mit den Studierenden im ersten Jahrgang Ideen entwickeln und ihre Praxiserfahrungen teilen werden. Neben den management-betriebswirtschaftlichen und kreativen Aspekten in der Zusatzausbildung bleibt die Informatik als technisch-inhaltliche Komponente und Motor für Innovationsentwicklungen im Fokus.

Bei der Eröffnung des Informatics Innovation Centers wird Duane Nickull, ein erfolgreicher Seriengründer (u.a. Yellow Dragon Software Corporation, XML Global Technologies) aus Kanada, über seine Erfahrungen und Herausforderungen in Gründungsphasen sprechen und mögliche Lösungsansätze schildern.

#### *Detaillierte Informationen*

*über das Eröffnungsprogramm: <http://www.informatik.tuwien.ac.at/aktuelles/557>*

*über das Informatics Innovation Center: <http://www.informatik.tuwien.ac.at/i2c>*

#### **6. März 2012, 18:00 Uhr – Eröffnung des Informatics Innovation Center**

durch Rektorin Prof. Sabine Seidler, Dekan Prof. Gerald Steinhardt und Prof. Alexander Van der Bellen (Beauftragter der Stadt Wien für Universitäten und Forschung)

**Ort:** Technische Universität Wien, Prechtlsaal  
1040 Wien, Karlsplatz 13, EG

*Interviewmöglichkeiten: Neben der Zentrumsleitung wird auch der kanadische Seriengründer Duane Nickull für Fragen und Interviews zur Verfügung stehen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Elisabeth Lueglinger (Kontakt Daten s. unten).*

## Ergänzungsstudium Innovation in den Masterstudien

Studierende werden auf eine Karriere als selbständige UnternehmerInnen oder MitarbeiterInnen im Bereich Business Development vorbereitet, um durch ihre Innovationen den österreichischen Markt zu bereichern und den Wirtschaftsstandort zu stärken. In interaktiven Workshops und unterstützt durch eine intensive Betreuung formulieren Studierende ihre eigenen Ideen und konzipieren innovative IKT-Projekte. Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen werden dabei im Kontext individueller Interessen vermittelt. Nachfolgend werden die Kenntnisse über die Erstellung von Business-Plänen bis zur Markteinführung vertieft und in einem Abschlussprojekt umgesetzt.

Das drei Semester dauernde Ergänzungsstudium richtet sich an Masterstudierende der Informatik und Wirtschaftsinformatik. Die maximale TeilnehmerInnenzahl ist auf 15 Studierende begrenzt ist, um dadurch ein intensives Betreuungsverhältnis und ein individuelles Lernumfeld zu schaffen.

### Ansprechperson

Mag. Elisabeth Lueginger  
Öffentlichkeitsarbeit

Technische Universität Wien  
Zentrum für Koordination & Kommunikation der Fakultät für Informatik

T: +43-1-58801-19568

M: +43-664-605881950

E: [elisabeth.lueginger@tuwien.ac.at](mailto:elisabeth.lueginger@tuwien.ac.at)